

## Bericht Jugendbeauftragte

Dies ist ein Rückblick über die vergangenen zwölf Monate Tätigkeit als Jugendbeauftragte. Folgende Termine wurden von Barbara Haimerl und Albert Frank besucht bzw. angeboten:

- 27.12.14 Theater der KLJB Süssenbach
- 17.01.15 Jugendball KLJB Süssenbach
- 17.01.15 Jahreshauptversammlung FFW Wald
- 23.01.15 Jahreshauptversammlung FFW Süssenbach
- 25.01.15 Jahreshauptversammlung KLJB Süssenbach
- 15.02.15 Kinderfasching SC Wald
- 22.02.15 Pokalverleihung Fußball-Turnier „Ferstl-Cup“ in Wald
- 27.02.15 Generalversammlung SV Süssenbach
- 06.03.15 Generalversammlung FFW Mainsbauern
- 08.03.15 Familiennachmittag der CSU-Verbände
- 20.03.15 Jahreshauptversammlung FC Wald/Süssenbach
- 21.03.15 Benefizkonzert MGV Wald
- 27.03.15 Jahreshauptversammlung SSV Roßbach-Wald
- 14.04.15 Frühjahrsbesprechung Vereinsvorstände im RKK-Heim
- 17.04.15 Leseprojekt Vorschulkinder im Kindergarten
- 18.04.15 Abschluss Truppmannausbildung der FFW Siegenstein
- 22.04.15 Besprechung Jugendbeauftragte im LRA Cham mit Landrat Franz Löffler
- 03.05.15 Floriansfest der FFW Wald
- 09.05.15 Rauchmelderübergabe der FFW Mainsbauern
- 31.05.15 Saisonabschluss FC Wald/Süssenbach
- 04.06.15 Empfang Feuerwehr-Landesentscheid Cham
- 26.06.15 Lesen macht Stark – Leseprojekt Vorschulkinder Bücherei
- 27.06.15 Johannifeier Jugend FFW Siegenstein
- 19.07.15 Fußball-Turnier „Zitzelsperger-Cup“ in Pettenreuth
- 25.07.15 Fischerfest Angel- und Naturfreunde
- 26.07.15 110jähriges des Burschenvereins Brennborg
- 01.08.15 Sommernachtsfest SV Süssenbach
- 02.08.15 Familienausflug der FFW Mainsbauern zum Further Drachenstich
- 13.08.15 Ferienprogramm CSU
- 15.08.15 Spielplatzfest Dorfgemeinschaft Woppmannsdorf
- 22.08.15 Ferienprogramm SPD
- 05.09.15 Jugendzugübung in Siegenstein
- 11.09.15 Ferienprogramm FFW Wald
- 12.09.15 Spielplatzfest in Maiertshof
- 23.09.15 Präventionsvortrag Essstörungen bei Kinder und Jugendlichen
- 02.10.15 Preiswatten der KLJB Süssenbach
- 06.10.15 Herbstbesprechung Vereinsvorstände in Siegenstein
- 19.10.15 Tagung der Jugendbeauftragten mit Dr. Gerhard Hopp
- 23.10.15 Jugendwissenstest Süssenbach
- 24.10.15 Abschluss Leseprojekte 2015
- 31.10.15 Teilnahme Fahrsicherheitstraining
- 31.10.15 Jugendleistungsabzeichen und Leistungsprüfung der FFW Mainsbauern
- 20.11.15 Bundesweiter Vorlesetag
- 23.11.15 Teilnahme Informations- und Diskussionsabend „Alles digital – oder was? Chancen und Herausforderungen sozialer Netzwerke im Internet“

Hinzu kommen zahlreiche diverse Einzelgespräche in Anliegen zur Jugendarbeit.

### **Volksschule**

Barbara Haimerl führte ein Gespräch mit Rektor Karl Weinbeck von der Grund- und Mittelschule Wald.

Die Schule in Wald befindet sich in der Konsolidierungsphase auf relativ niedrigem Niveau. In der Mittelschule werden 44 Schüler beschult (Vorjahr 69), bedingt durch den Austausch mit Walderbach. Die Schülerzahlen in der jetzigen Grundschule lassen jedoch erwarten, dass die Mittelschul-Klassen erhalten bleiben, und das auf etliche Jahre. Lediglich die 5. Klasse des kommenden Schuljahres ist gefährdet. Von den Eltern kommen positive Rückmeldungen zur Kooperation mit Walderbach.

Die sinkende Schülerzahl in der Mittelschule wirkt sich auf die Gewinnung von Schülerlotsen aus, diese wird problematischer.

Die Grundschule selbst ist von den Geburtenzahlen her gesichert. Derzeit gibt es zwei 2. Klassen.

Die Schule benötigt neue EDV. Im Übrigen ist die Ausstattung der Schule toll, insbesondere die interaktiven Tafeln. Die Generalsanierung bereitet auch keine großen Probleme. Die ersten beiden Bauabschnitte sind abgeschlossen.

Unter den Schülern gibt es nur einen problematischen Fall.

Nach wie vor ist die Situation der Abschlußschüler gut, was die Ausbildungsverhältnisse angeht. Letztes Jahr an Weihnachten hatten bereits 23 von 26 Schülern einen Lehrvertrag. Dieses Jahr sind es bereits 10 Schüler (Stand Ende September). Die Schüler der 8. Klasse haben 3 Praktikumswochen, davon eine Woche an der Handwerkskammer. In dieser Woche schnuppern die Schüler in fünf verschiedene Berufe hinein. Die 9. Klasse hat auch noch eine Woche Praktikum. Vom Arbeitsamt kommt ein Berufseinstiegsbegleiter an die Schule.

Die Schüler der 9. Klasse sind stark gefordert, da sie als Tutoren für die Erstklässler, als Schülerlotsen und als Schulbuslotsen eingesetzt werden.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist hervorragend, der Elternabend ist gut besucht. Weinbeck lobte auch die Zusammenarbeit mit der Bücherei.

Die Umfrage zur Ganztagsbetreuung ergab, dass sich 10 Eltern eine gebundene Ganztagsbetreuung wünschen, da diese 12 Pflichtstunden mehr umfasst und damit eine bessere Förderung der Schüler ermöglichen würde. Die offene Form wurde nicht gewünscht.

Für die offene Ganztagsgrundschule läuft derzeit ein Pilotprojekt in Roding und Bad Kötzting. Dieses Projekt ist staatlich gefördert. Eine Ausweitung des Projekts kommt erst übernächstes Schuljahr in Betracht. Derzeit erfolgt die Mittagsverpflegung und Betreuung im Haus für Kinder (22 Teilnehmer).

Nachdem im September in den Medien das Thema „Gewicht der Schultaschen“ besprochen wurde, fragte ich Herrn Weinbeck nach seiner Erfahrung zu dem Thema. Die Walder Schule hat hierzu Schüler und Eltern sensibilisiert. Es gibt für die Schüler Schränke, in denen Bücher ebenso wie unter der Bank verstaut werden können. Die Schüler wurden dahingehend beraten, die Taschen vernünftig zu packen.

## **Kindergarten:**

Albert Frank führte ein Gespräch mit der Leiterin des Kindergarten Birgit Hierl

Aktuell folgende Gruppen: 1 Krippengruppe (12 Plätze)  
4 Kindergartengruppen (117 Plätze)  
1 Schulkindbetreuung (24 Plätze)

Der Kindergarten Wald wird von Frau Hierl geleitet – Stellvertreterin ist Carolin Schmidt. 15 Erzieherinnen und Pflegerinnen bilden das Personal am Kindergarten, dazu kommen noch drei Reinigungskräfte und Frau Solleder, die für die Zubereitung der Mahlzeiten zuständig ist.

Ein besonderes Lob gilt auch Josef Eckl und Stefan Auburger, die immer für den Kindergarten da ist, wenn ein Thema zu lösen ist.

Derzeit sind 117 Kindergartenkinder, verteilt auf vier Gruppen, 12 Krippenkinder und 24 Schulkinder im Haus für Kinder Wald. Für die 54 Essenskinder werden die Mahlzeiten der Fa. Apetito von Frau Solleder sehr gut zubereitet und ergänzt mit Salat und einer Nachspeise.

Jahresthema ist heuer „Das Jahr der tausend Wörter“. Die Sprache steht somit im Vordergrund. Es wurde bereits ein Elternabend mit der Buchhandlung Dombrowski abgehalten. Am 20.11.2015 findet der bundesweite Vorlesetag statt.

Der Kindergarten kann den Namen „Integrativkindergarten“ führen. Dies ist möglich, ab einer Betreuung von 3 Kindern mit Behinderung – aktuell sind es 6 Kinder, welche betreut werden.

Folgende Anregungen hat Frau Hierl an mich herangetragen:

- Beseitigung der Schlingpflanzen entlang der Grenze zum Nachbargrundstück (Brigitte Jirikovsky)
- Fester Ansprechpartner für die Gartenpflege – klare Kompetenzverteilung
- Hinweisschild „Haus für Kinder“ bisher noch immer nicht angebracht – evtl. mit Logo
- Ausstattung Foyer (einschl. KG) mit Raffrollo – Die Temperatur war heuer im Sommer sehr unerträglich – Angebot wurde bereits eingeholt und abgesprochen mit Bürgermeister Bauer.

Lobende Worte hatte Frau Hierl für den sehr engagierten Elternbeirat und für die sehr gute und offene Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

## **Gespräch mit Alois Weber Jugendleiter und Vorstand FC Wald / Süssenbach**

Aktuell wird im Jugendbereich eine Spielgemeinschaft des FC Wald / Süssenbach mit dem TSV Pettenreuth geführt - mit folgenden Teams:

Anzahl der Mannschaften: 10 von G – A-Jugend

Anzahl der Jugendspieler: 115

Anzahl der Betreuer: 10

Die Saison wurde sehr erfolgreich abgeschlossen. Die A-Jugend schaffte im Sommer den Aufstieg in die Kreisliga, ebenfalls schaffte vor kurzem die B-Jugend ebenfalls den Aufstieg in die Kreisliga, was für unseren Verein einen sehr großen Erfolg darstellt.

Aktuell ist in Planung, dass die A- und B-Jugend in den Pfingstferien an einem internationalen Fußballturnier teilnehmen. Es wird hier versucht den Eigenbeitrag der Spieler für die Teilnahme an dem Turnier in Kroatien möglichst gering zu halten. Hierzu wird ein Zuschuss des FC beitragen, außerdem sind natürlich Spenden von Sponsoren erwünscht. Der Wunsch ist, die Jugendarbeit weiterhin zu stärken und zu verbessern.

Es ist wieder gelungen eine eigenständige Mannschaft des FC-Wald Süssenbach beginnend in der G-Jugend aufzubauen, wo sich bereits im zweiten Jahr erste Erfolge einstellen. Ziel ist, die Jungs und Mädels sehr früh für den Fußball zu begeistern.

Ein Dankeschön an alle Spieler, deren Eltern und vor allem allen Betreuer für Ihr Engagement.

## **Ferienprogramm**

Im Ferienprogramm der Gemeinde gab es 13 Angebote für die Kinder und Jugendlichen. Daran nahmen 323 Kinder teil, betreut wurden sie von 101 Ehrenamtlichen.

Wir dürfen allen Vereinen und deren Verantwortlichen für diese Angebote danken, die Resonanz bei den Kindern zeigt, wie wertvoll diese Maßnahmen sind. Ein Dankeschön gilt auch Andrea Solleder, die das Ferienprogramm so toll koordiniert hat.

## **Vereinsjugendleiter**

Für die Vereinsjugendleiter der Gemeinde Wald fand ein Präventionsvortrag zum Thema „Essstörung bei Kinder und Jugendlichen“ statt, in Kooperation mit der Hanns-Seidel-Stiftung.

Referentin Claudia Streit von der Caritas Suchtambulanz Cham referierte über Ursachen, Handlungsalternativen für Eltern, Freunde und Erzieher und Möglichkeiten der Prävention. Die Teilnehmer waren sehr interessiert und angetan von diesem beängstigenden Thema.

10 Zuschussanträge wurden durch Kreisjugendpfleger Simon Frank geprüft und von der Gemeinde Wald bewilligt. Dafür wurde ein Betrag von insgesamt 1.806 Euro bewilligt.

Nicht versäumen möchten wir, allen Verantwortlichen für die Jugendarbeit in den Vereinen sehr herzlich für ihr Engagement zu danken. Die Jugendarbeit ist ein sehr wichtiges Element in unserem Gemeindeleben. Jugendarbeit ist und bleibt ein wichtiger Bestandteil der Prävention.

## **Gespräch mit Michaela Gleixner, Leiterin des Kinderchors Wald:**

Der Kinderchor hat derzeit 16 Mitglieder, alle weiblich. Aktuell gibt es vier Interessenten, darunter auch Jungs. Der Kinderchor wird von zwei Mädchen auf der Gitarre begleitet, außerdem werden bei Bedarf Bongos und weitere Instrumente eingesetzt. Im Jahr 2015 hat der Kinderchor insgesamt 19 Termine. Highlight war wohl die Teilnahme am Kinderchortag der Diözese in Regensburg mit Pontifikalamt mit Bischof Rudolf. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

## **Gemeindebücherei:**

Die Bücherei in Wald wird gerade von Kindern und Jugendlichen sehr rege genutzt, das Internet-Cafe wird ebenfalls viel in Anspruch genommen.

Nach wie vor läuft das Projekt Antolin, auch dieses Jahr wurde eine Bücherei-Kennenlern-Aktion für Schulanfänger durchgeführt. Dazu erhält jedes Kind einen Rucksack und ein Kärtchen, das bei jedem Besuch abgestempelt wird und vier Stempel vorsieht. Damit sollen Kinder an die Bücherei herangeführt werden.

Im letzten Jahr startete die Bücherei das Programm Lesestart. „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“ ist ein Programm zur Sprach- und Leseförderung, das sich schon an die Jüngsten richtet. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert und von der Stiftung Lesen durchgeführt.

Deshalb erhalten Eltern drei Mal ein Lesestart-Set mit wertvollen Alltagstipps rund ums Vorlesen und einem Buchgeschenk für ihre Kinder, wenn diese ein, drei und sechs Jahre alt sind. Auch dieses Jahr wurden diese Lesepakete verteilt.

Außerdem beteiligt sich die Bücherei mit zwei Projekten am Programm „Lesen macht stark“. Projekt 1 betrifft die Vorschulkinder und besteht aus dem Modulen Bilderbuchkino „Pippilothek“ (durchgeführt durch Barbara Haimerl und Andrea Dummer) sowie einem anschließenden Besuch der Kinder in der Bücherei, um diese kennenzulernen und erste Erfahrungen mit den Ting-Stiften zu machen. Dieses Modul wurde in den letzten beiden Jahren durch Petra Märkl, Fr. Keller, Elisabeth Aumer und Barbara Haimerl durchgeführt.

Projekt 2 hat als Zielgruppe Kinder im Grundschulalter. Mit Tablets wurde dabei an drei Projekttagen in Teams je eine Fotostory entwickelt und umgesetzt. Leiterin des Projekts war Karin Hirschberger. Ehrenamtliche Helfer waren Andrea Dummer und Pamela Kahlert.

Am bundesweiten Vorlesetag organisierte die Bücherei für die ersten beiden Jahrgänge an der Grundschule Wald zwei Vorleseaktionen mit Vorleserin Barbara Haimerl. Karl Weinbeck begleitete die Aktion, die mittels der modernen Tafel durch ein Bilderbuchkino untermalt werden konnte.

### **Kirchliche Jugendarbeit:**

Nach wie vor haben wir in **Süssenbach** eine KLJB-Gruppe mit weit über 100 Mitgliedern. Es werden ca. einmal pro Monat Treffen im Jugendheim abgehalten, die von den Mitgliedern sehr positiv angenommen werden.

Die KLJB beteiligt sich sehr aktiv am Vereinsleben mit: Veranstaltung Jugendball, Teilnahme Fronleichnam und Volkstrauertag, Besuch Feste der örtlichen Vereine und überörtliche Feste der KLJB's und Burschenvereine, Abhalten Preiswatten usw.

Es sind bereits für das neue Jahre wieder verschiedene Planungen in der Diskussion.

Die Neuwahl der Vorstandschaft findet Ende Januar 2016 statt. Erfreulich ist, dass auch dann wieder ganz junge und neue Mitglieder Verantwortung in der Vorstandschaft übernehmen werden.

Pfarrer Ralf Heidenreich hat in **Wald** einen Jugendtreff initiiert. Entweder treffen sich die Jugendlichen mit dem Pfarrer im Jugendheim, ob zum Spieleabend, zum Gesprächsabend oder auch mal zum Grillen, oder es werden Ausflüge z.B. zur Dult angeboten.

Außerdem steht den Jugendlichen das renovierte „Alte Jugendheim“ als Jugendtreff zur Verfügung. Hierfür wurde eine unbürokratische Lösung hinsichtlich des Schlüssels getroffen. Die Jugendlichen sind gehalten, den Raum ordentlich wieder zu verlassen, was sich mittlerweile auch gut eingespielt hat. Der Jugendtreff wird viel genutzt.

Von Barbara Diermeier und Angela Meseth werden Kleinkindergottesdienste angeboten. Gleichzeitig mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche findet im alten Jugendheim der Kleinkindergottesdienst statt, zum Vaterunser ziehen die Kinder dann in die Kirche ein, um den Rest des Gottesdienstes mit der Pfarrgemeinde zu feiern.

### **Fahrsicherheitstraining – ein Angebot der Gebietsverkehrswacht (nicht nur) für Fahranfänger**

Die Gebietsverkehrswacht bietet mehrfach im Jahr ein Fahrsicherheitstraining vor allem für junge Autofahrer an. Dabei wird Fahrverhalten bei Glätte trainiert, aber auch der sichere Umgang mit dem eigenen Auto, z.B. bei Hindernissen, Engstellen, nasser Fahrbahn.

Barbara Haimerl hat sich selbst ein Bild davon gemacht. Wir können dieses Angebot nur weiterempfehlen, mit 10,00 Euro Teilnahmebeitrag auch eine kostengünstige Maßnahme für mehr Sicherheit im Straßenverkehr.

### **Kreisebene:**

Dieses Jahr fanden zwei Treffen auf Kreisebene statt, organisiert von Kreisjugendreferentin Barbara Haimerl und Kreisjugendpfleger Simon Frank. Beim Frühjahrstreffen war Landrat Franz Löffler Gesprächspartner, beim Herbsttreffen der Jugendsprecher der CSU-Landtagsfraktion, Dr. Gerhard Hopp. Landrat Franz Löffler brachte seine Anerkennung und Wertschätzung für die Arbeit der Jugendbeauftragten zum Ausdruck. Thema war an diesem Abend vor allem die Integration jugendlicher Asylbewerber und Flüchtlinge. Dr. Gerhard Hopp ging auf aktuelle landespolitische Jugendthemen ein, wie z.B. die geplante Änderung beim Freistellungsanspruch zugunsten der Jugendarbeit. Bei beiden Treffen war viel Raum für Diskussion zu Themen der Jugendarbeit, aber auch zum Austausch untereinander. Beim zweiten Treffen stellte Simon Frank die Strukturen der Jugendarbeit vor.

Barbara Haimerl arbeitet außerdem im Vorstand des Kreisjugendrings mit. Dieser hat dieses Jahr die Fördersätze für Jugendmaßnahmen erhöht, was durch den Kreistag auch bestätigt wurde. Auch die Gemeinde Wald hat dankenswerterweise diese neuen Förderrichtlinien für die Gemeinde angenommen. Dies war notwendig, um für die örtlichen Vereine die gleichen Fördersätze zahlen zu können, wie dies bei den überörtlichen Maßnahmen erfolgt.

Zum Ende des Jahres möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit bedanken:  
Bei unserem Bürgermeister und der Gemeindeverwaltung, bei den Vereinen und den Vereinsjugendleitern und bei den Eltern. Ein herzlicher Dank gilt auch unserem Pfarrer, der einen Jugendtreff initiiert hat, der hervorragend angenommen wird.  
Die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen hat uns sehr viel Freude und Spaß gemacht, es ist eine sehr wertvolle Arbeit, bei der man selbst viel zurück erhält.